

XXL Format...

Ob im Studio oder „on location“, ob Produkt- oder Peoplefotografie: Als Grafiker entwickelt man viele tolle Ideen. Doch auf welchem Medium bringe ich die Bilder und Layouts professionell zur Ausgabe? Neben der hochwertigen Reproduktion für den Innenbereich gibt es speziell für Outdoorfans zahlreiche Prints für den Außenbereich. Outdoor-Druckerzeugnisse machen jeden Ort zur Bühne für Ihren Auftritt. Im folgenden Artikel nehmen wir den Outdoordruck ins Visier und erklären Ihnen, wo die kleinen großen Unterschiede liegen.



Die Outdoorfans in der Werbebranche bringen ihre Ideen längst nicht mehr nur zu Papier, sondern auch zu Schilde, Banner, zu Fahnen oder zum Rollen auf Autos. Heutzutage arbeiten hochwertige Druckverfahren mit UV-stabilen Tinten. Drucke für den Außeneinsatz sind in der Regel unempfindlicher, meist abwaschbar und wetterfest. Außerdem gibt es viele verschiedene Informationsträger für außen – ganz gleich, ob es um Außenwerbung oder Dekoration und Präsentation geht: Druckerzeugnisse im XXL-Format bringen Botschaften ganz groß raus. Und manchmal ist Größe entscheidend – nämlich dann, wenn es um die Sichtbarkeit und Wirkung eines Werbemotivs geht.

Plakatieren erwünscht – mit Schilder- und Plattendruck

Plakate ankleben verboten. Na und? Sie führen sowieso was im Schilde ... Die praktische Alternative zu Plakaten ist der Schilder- und Plattendruck. Der Plattendruck ist voll für den Außeneinsatz geeignet und für Hinweisschilder, die dauerhaft Präsenz zeigen sollen.

Ein Druck auf Hohlkammerplatte sieht toll aus und ist im Handumdrehen am Zaun oder Laternenpfahl befestigt – ohne lästiges Kleistern und aufwendiges Tapezieren. Auch Abnehmen und später wieder Aufhängen ist kein Problem. Der Plattendirektdruck ist eine preisgünstige Alternative zur Großflächenwerbung und in der Werbebranche zunehmend gefragt. Und im Bereich des Schilder- und Plattendrucks ist die Hohlkammerplatte preislich gesehen absolut federführend.

Die Hohlkammerplatte ist ein besonders leichter und dennoch stabiler Informationsträger, der sich nicht nur für einen langfristigen Einsatz im Innenbereich lohnt, sondern auch besonders für Plakatwerbung im Outdoor-Bereich. Bei Wahlkampagnen finden Hohlkammerplatten zunehmend Verwendung, da anders als beim Blueback-Papier keine Unterlage zum Aufbringen benötigt wird. Das Material ist robuster als Plakate und äußerst witterungsbeständig. Die Platte ist ebenso wie ihre Schwester, die sogenannte

Weichschaumplatte, stoß- und reißfest und B1 zertifiziert, d.h., schwer entflammbar.

Hohlkammer-, Weichschaum- oder Hartschaumplatte – Leichtgewicht ist schwer im Kommen

Bedruckt werden die Hohlkammerplatten mit einem ganz speziellen Druckverfahren mit UV-beständigen Farben. Das Material der Hohlkammerplatte besteht im Innern aus aneinandergereihten, langen Kammern. Aufgrund ihres geringen Gewichts finden Hohlkammerplatten bei vielen Gelegenheiten – insbesondere als Infotafel bei Veranstaltungen und vor Firmengebäuden sowie als Plakate auf Messen und bei Präsentationen – Verwendung. Ein großes Plus: Hohlkammerplatten lassen sich ganz einfach mit doppelseitigem Klebeband an Stellwänden und anderen Flächen befestigen.

Insbesondere Hartschaumplatten, die es in den Stärken 3 mm, 5 mm und 10mm gibt, werden sehr viel im Messebau verwendet, werden aber auch gerne saisonal zur Außenbeschilderung genutzt, da sie preiswerter als Aludibond-Schilder sind.

Im Trend: Nicht nur Fotos, sondern auch Schilder auf Aludibondplatten

Schilder auf der Basis von Aluminium wirken gleichzeitig leicht wie elegant und sind vor allem beständig. Aludibondplatten werden klassischerweise als Praxis- oder Firmenschilder genutzt sowie als großflächige Außenbeschilderung.



Viel Raum für Kreativität: Klassische Litfaßsäulen-Großflächenplakate und moderne Aludibondplatten.

Im Trend ist neben dem Foto-Leinwanddruck die Präsentation von Fotos auf höchstem Niveau auf Aluminiumverbundplatte. Die matte Bildoberfläche ergibt eine kunstvolle und spiegelungsfreie Bildwirkung. Einfach edel und genau das Richtige für tolle Aufnahmen sind Aludibondplatten gebürstet. Alle weiß angelegten Flächen einer Grafik werden transparent gedruckt, sodass hier die edle, charakteristische Struktur des streifigen, horizontal gebürsteten Aluminiums durchschimmert.

Voll im Bild mit Bannern und Planen

Für Veranstaltungen im Freien eignen sich Banner und Planen besonders gut. Die verschiedenen Modelle und Materialien – wie PVC oder Mesh-Gewebe oder Textilgewebe – sind absolut wetterfest.

PVC-Banner sind günstige, lichtundurchlässige Planen, die auch großflächig gut aussehen. Sie werden wahlweise mit Ösen umsäumt, aber auch Plano geliefert. Die Anwendungsmöglichkeiten sind mehr als vielfältig: ob als Werbefläche am Balkon und Brückengeländer oder als Abdeckplane, die mit einem individuellen Motiv versehen werden kann.



Bahn frei für den Outdoordruck in XXL: Hier kommt ein meterlanges Banner.

Der Allround-Klassiker mit 510g-Qualitätsdruck kommt vor allem an Hauswänden voll zur Entfaltung. Denn der einzige Nachteil ist: Er ist windundurchlässig, d.h., ein Segeleffekt kann schnell eintreten. Auch Riesenformate von 50x50m-Plus sind heutzutage aufgrund von hervorragender PVC-Schweißung kein Problem mehr. PVC-Banner werden einseitig bedruckt, ganz im Gegenteil zur Blockout-Plane.

Die Blockout-Plane ist beidseitig bedruckbar und hat ein stärkeres Material. Dieser 610g-Qualitätsdruck auf PVC-Plane ist in alle Richtungen sichtbar.

Noch robuster sind LKW-Planen. Das robuste Material aus 800g-PVC ist sehr schwer, sehr stabil, sehr blickdicht und hält Fahrtwind und Wetter stand. Höhenluft hingegen halten Flugzeugbanner stand, die wiederum sehr leicht sind. Das Spinnaker-Material 300 B1 besteht aus 100 % Polyamid und wiegt 60g/qm.

Sehr luftig sind auch die Mesh-Planen oder Baugerüstbanner: Die licht- und winddurchlässigen Netzplanen werden zur Herstellung von großformatigen Drucken im Sportbereich oder an Firmen- und Hausfassaden vor Fenstern häufig verwendet. Den Maßen für die Riesen-Bildmotive sind nach oben hin keine Grenzen gesetzt.



Werbung mit sportlichem Charakter: Mesh-Planen im XXL-Format

Textilbanner sind schmückender Blickfang für jeden Raum und jedes Fenster und übermitteln auch draußen jegliche Art von Botschaft. Sie sind winddurchlässig, aber zu 100% blickdicht. Das Material „Textil“ wird eingesetzt, wenn ein sehr leichtes Transparent aufgespannt werden muss. Textilbanner haben den Vorteil, dass sie sich gut zusammenfalten und leicht transportieren lassen, damit sie später an einem anderen Ort wieder gehisst werden können.

Wenn Botschaften im Wind wehen sollen, dann sind Fahnen und Flaggen "Informationsmedium Nummer eins". Die Flattermänner machen sich immer gut auf Veranstaltungen, egal ob drinnen oder draußen.



Um flächendeckend groß rauszukommen, setzt man riesige Mesh-Planen ein.

Für die Verwendung von Großformatdrucken bei Events und auf Messen ist in erster Linie die Brandschutz-Zertifizierung das entscheidende Kriterium. Ein Großteil der genannten Medien ist darauf abgestimmt und erfüllt die B1-Zertifizierung schwer entflammbar nach DIN 4102.

Pfiffige Lockmittel: Kundenstopper, Fußbodenaufkleber und Leuchtkästen

Neben den Klassikern Auto-Magnetfolien und Großflächenplakate erfreuen sich immer noch die Longseller Kundenstopper großer Beliebtheit, auch als Informationstafeln. Sie sind indoor und outdoor verwendbar. Gefüllt wird das A-Board, das Interessenten und Kunden von der Straße abholen soll, am besten mit speziellen Outdoor-Plakaten: Latexpapier zeichnet sich durch hohe Reißfestigkeit aus und ist witterungsbeständig. Oder man druckt direkt auf PVC im Kleinformat.

Nachts bietet der Leuchtkasten im Duo mit einer bedruckten Backlightfolie Orientierung.

Orientierungshilfe bei Großveranstaltungen können auch richtungsweisende Fußbodenaufkleber sein. Solche Groundposter sind selbstklebende, robuste Folien, die auf den Fußböden haften bleiben. Sie lassen sich auch in individuellen Stanzformen gestalten. Das setzt bei der bildlichen Dekoration ganz neue Akzente.